

- Edward Kendall (um 1780) [Voluntary in A Minor](#)
- Edward Elgar (1857-1934) [Vesper Voluntary](#)
- Percy Whitlock (1903-1946) [Folk tune](#)
- Paul Bryan (*1950) [Trumpet Air](#)
- John Stanley (1713-1786) [Toccatina for the Flutes](#)
- William Faulkes (1863-1933) [March](#)

Seit Januar 2018 beherbergt die 2017 neu gestaltete **Kirche des Priesterseminars St. German** ein ganz besonderes, historisches Instrument: eine **englisch-romantische Orgel des Orgelbauers Vowels** aus Bristol/England (Baujahr 1890). Sie stand bis vor wenigen Jahren in einer Kirche in dem kleinen Ort Barry (bei Cardiff, Wales). Das Orgelwerk mit mechanisch-pneumatischer Traktur verfügt in der Originaldisposition über **21 Register, drei Normalkoppeln** sowie für die beiden Manuale über jeweils **drei feste Registerkombinationen**. Im Zuge des Einbaus ergänzte Orgelbauer Andreas Schiegnitz (Grünstadt-Albsheim) nun die Disposition **um zwei Register**. Das Orgelwerk zeichnet sich durch viele orchestral geprägte, weiche Grundstimmen im 8'-Bereich aus, die einen wunderbaren, vollen und weichen Orgelklang ermöglichen, der sich hervorragend mit der Akustik des Raumes verbindet. Auch das romantische Gehäuse und der ungewöhnliche Prospekt mit seinen bemalten Pfeifen bieten einen reizvollen Anblick und stellen einen gelungenen Kontrapunkt zur Raumgestaltung dar.

ORGEL in ...	Erbauer	Baujahr	Manuale	Register
Dom Chororgel	Seifert	2008	III	34
Hauptorgel	Seifert	2011	IV	83
Dreifaltigkeitskirche	Geib/Steinmeyer	1929	III	41
Gedächtniskirche	Kleuker	1979	V	95
St. Joseph	Wilbrand	1990	III	45



der Spendenzweck ...
NEUE ORGEL
 IN DER AFRAKAPELLE DES DOMES



Gestaltung: Reinhild Günther • www.speyer-trio.de



Veranstalter
 Ökumenischer
 Kantorenkonvent
 Speyer (ÖKKS)



www.orgelbau-graser.de

- www.dommusik-speyer.de
- www.dreifaltigkeit-speyer.de
- www.gedaechtniskirchengemeinde.de
- www.kirchen-in-speyer.de
- www.markuseichenlaub.de
- www.speyerer-kantorei.de
- www.keggenhoff-online.de



Sonntag
6. Mai
2018

14:45 Uhr
 Dreifaltigkeitskirche

14 Uhr
 Dom

8. Speyerer
ORGEL
SPAZIERGANG

16 Uhr
 St. Joseph

zugunsten der neuen Orgel
 in der Afrakapelle des Domes

16:45 Uhr
 Gedächtniskirche

“Après-Orgel“
 18 Uhr
 Kirche des
 Priesterseminars
 Am Germansberg 60

14 Uhr | Dom – Christoph Keggenhoff

Ludwig Boslet (1860-1951)
Praeludium und Fuga e-Moll

Maurice Ravel (1875-1937)
Pavane pour une Infante défunte
(Orgelbearbeitung von Christoph Keggenhoff)

Pietro A. Yon (1886-1943)
„Humoresque“ L’Organo Primitivo

Mons Leidvin Takle (*1942)
Festmusik

Christoph Keggenhoff, geboren 1957 in Mainz, studierte katholische Kirchenmusik an der dortigen Johannes-Gutenberg-Universität und Orgel an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim. Nach der ersten Stelle als Kantor und Organist in Bonn-Bad Godesberg wechselte er 1991 an den Kaiserdom in Speyer. Dort wirkt er als stellvertretender Domorganist und leitet die von ihm 1995 gegründete „Schola Cantorum Saliensis“. Seit 1991 ist er Orgelsachverständiger und wurde 2013 auch Leiter des Referats Orgelbau in der Diözese Speyer. Seit 1992 ist er im Vorstand und seit 2009 Vorsitzender der „Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands“ (VOD). Christoph Keggenhoff war auch Mitglied der Kommission für das Orgelneubauprojekt am Dom zu Speyer. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in verschiedene Länder West- und Osteuropas und in die USA. Er hat mehrere CDs mit Orgelliteratur und Gregorianik aufgenommen.



Foto: Klaus Landr

14:45 Uhr | Dreifaltigkeitskirche – Robert Sattelberger

J. S. Bach (1685-1750)
Pièce d’orgue BWV 572

J. S. Bach
Choralbearbeitung „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“
BWV 662

Leon Boellmann (1862-1897)
Suite Gothique

- I Introduction-Chorale
- II Menuet Gothique
- III Prière à Notre-Dame
- IV Toccata



Robert Sattelberger, geboren 1965 in Hockenheim, studierte evangelische Kirchenmusik in Heidelberg und Essen/Ruhr. Er absolvierte 1998 an der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule das Konzertexamen im Fach Orgel. Von 1991-1996 war er Kantor in Essen-West, von 1996-2000 Bezirkskantor in Pirmasens und Bad Bergzabern und ist seit 2001 als Kantor und Organist musikalischer „Hausherr“ der Gedächtniskirche in Speyer. Als Bezirkskantor ist er zudem für die Dekanate Speyer und Germersheim zuständig und Leiter der Kantorei beider Dekanate. Als Pädagoge bildet er junge Kirchenmusiker aus und organisiert das kirchenmusikalische Regionalseminar Speyer/Germersheim. Die pfälzische Landeskirche würdigte in 2010 seine Arbeit mit der Verleihung des Titels „Kirchenmusikdirektor“.



Foto: Reinhild Günther

16 Uhr | St. Joseph – Stephan Rahn

Dietrich Buxtehude (1637-1707)
Praeludium in fis BuxWV 146

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Orgelsonate op. 65 Nr. 5 D-Dur

Nicolas de Grigny (1672-1703)
Récit de Tierce en taille

Olivier Messiaen (1908-1992)
Transports de joie (aus: L’Ascension)

Der Konzertpianist **Stephan Rahn** war langjähriges Mitglied des Speyerer Domchors. Während dieser Zeit absolvierte er eine Ausbildung zum Kirchenmusiker am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut in Speyer. Sein Studium in den Fächern Klavier, Cembalo und Musiktheorie absolvierte er an den Musikhochschulen in Köln, Berlin und Karlsruhe. Der Preisträger zahlreicher Wettbewerbe konzertiert als Solist wie als Kammermusikpartner und Liedbegleiter in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien. Im Auftrag des Goethe-Instituts unternimmt er regelmäßig weltweite Konzertreisen. Trotz seiner umfangreichen Konzerttätigkeit ist Stephan Rahn der Kirchenmusik treu geblieben: So leitet er seit vielen Jahren die Kath. Chorgemeinschaft Forst/Wachenheim und tritt als Organist mit dem Trompeter des Berliner Konzerthausorchesters Stephan Stadtfeld konzertant auf. In seiner Heimatstadt Speyer gründete er 2008 die Konzertreihe für zeitgenössische Musik „Kontrapunkte Speyer“, die er auch künstlerisch leitet.

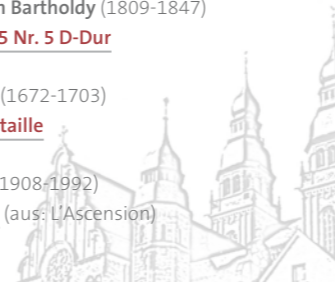


Foto: privat

16:45 Uhr | Gedächtniskirche – Markus Eichenlaub

Georg Böhm (1661-1733)
Praeludium C-Dur

A. P. F. Boëly (1785-1858)
Duo (Allegro) sur deux Claviers

Franz Schmidt (1874-1939)
Variationen und Fuge über ein eigenes Thema
(Königsfanfaren aus der Oper „Fredigundis“)

Markus Eichenlaub, 1970 in Herxheim geboren, ist seit 2010 als Domorganist für die liturgische und konzertante Orgelmusik am Speyerer Dom sowie als Diözesankirchenmusikdirektor für die kirchenmusikalischen Belange auf Bistumsebene verantwortlich. Er studierte Kirchenmusik und Orgel an den Hochschulen in Karlsruhe, Hamburg und Stuttgart. Als Orgelprofessor gab er zehn Jahre lang sein Wissen an Studierende der Essener Folkwang Universität weiter. Von 1998-2010 war er als Domorganist am Hohen Dom zu Limburg tätig. Hier führte er das vollständige Orgelwerk von Johann Sebastian Bach auf. 2012 konnte man ihn im Dom zu Speyer mit der Gesamtauführung aller zehn Orgelsymphonien von Charles-Marie Widor hören. Im Oktober 2015 war er zu einem Solo-Konzert in der Pariser Kathedrale Nôtre Dame eingeladen. Seine rege Konzerttätigkeit, etliche Auszeichnungen und Preise bei internationalen Wettbewerben sowie zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen zeugen von seinem künstlerischen Schaffen.



Foto: Georg Knoll